



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!

EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



nicht alle Ideen zünden, aber manchmal wird – wie bei PolioPlus – eine Idee nicht nur begeistert aufgenommen sondern sie bleibt über Jahrzehnte lebendig. Sie fasziniert immer wieder und führt von Jahr zu Jahr zu neuen Erfolgen.

Rotarier wissen um diesen Erfolg. Sie haben tatkräftig dazu beigetragen, junge Clubs und ihre Mitglieder an PolioPlus heranzuführen. Aber immer noch fehlen einige. Den Funken immer wieder neu zu zünden, ist eine Herausforderung. Dieser wollen wir uns stellen. Was wir brauchen sind Kümmerer.

Der Newsletter wird immer wieder erfolgreiche Projekte im Detail vorstellen. Alles was zur Vorbereitung und Umsetzung solcher Fundraising-Aktionen benötigt wird, ist künftig im Netz abrufbar. Anfragen zu Details, die mich auch jetzt schon erreichen, zeigen die Bereitschaft gerade der jungen Clubs, allein oder zusammen mit dem Nachbarclub zum Beispiel einen Sponsorenlauf durchzuführen. Ein solches Projekt hat viele Vorteile, wenn man sich in einen schon bestehenden, jährlich stattfindenden Lauf als „Vorprogramm“ einbringt. Der Multiplikator-Effekt ist enorm. Und das finanzielle Ergebnis kann sich sehen lassen, wie uns der Bericht in der „Roten Spalte“ bestätigt.

Also packen wir an. Das neue Jahr wird zum Erfolg.

Herzlichst,
Ihr Hans Pfarr



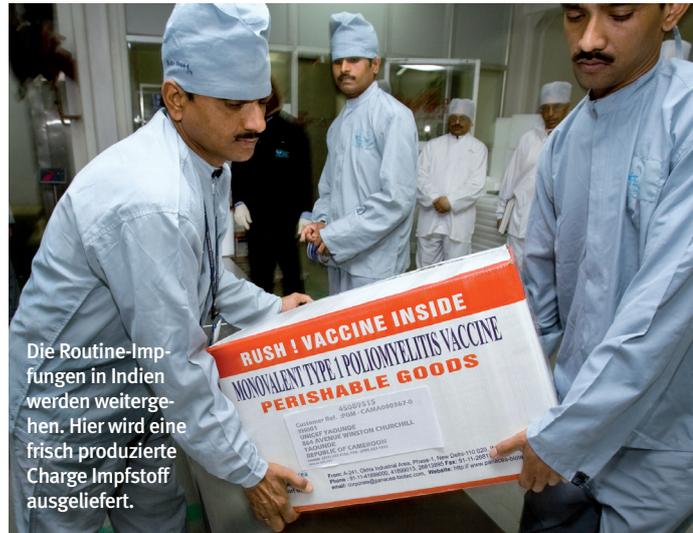
AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

01/12

INDIEN VOR DEM DURCHBRUCH EIN JAHR IST FAST VORÜBER...

Am 13. Januar 2012 erlebt Indien – voraussichtlich – einen entscheidenden Jahrestag: Ein Jahr ist dann vollendet, in dem kein neuer Fall von Kinderlähmung aufgetreten ist. Als erstes der vier Polioländer hätte dieses große Land den ersten Meilenstein geschafft. Der nächste Schritt ist eine am 14. Januar einsetzende zweijährige Zertifizierungsfrist, in der keine neuen Fälle auftreten dürfen. Danach könnte Indien von der WHO offiziell als Polio-freies Land anerkannt werden.



Die Routine-Impfungen in Indien werden weitergehen. Hier wird eine frisch produzierte Charge Impfstoff ausgeliefert.

Foto: RI

Sich auf den erworbenen Lorbeeren auszuruhen, kommt jedoch nicht in Frage. Die Routineimpfungen werden konsequent weitergehen, Nationale Impftage (NID) sind bereits für Januar und Februar angesetzt. Mit welchen Mitteln der Durchbruch erreicht wurde, soll Ende Februar 2012 auf einer Konferenz mit

den Verantwortlichen der Regierung analysiert werden. Dabei wird es ganz wesentlich darum gehen, die eigenen guten Erfahrungen den anderen drei Polio-endemischen Ländern zugänglich zu machen. Sie sollen möglichst bald an die indischen Erfolge anknüpfen.

weiter auf Seite 2

UNSER ZIEL: 200 MILLIONEN US-DOLLAR

Von der Bill & Melinda Gates-Foundation (USA) hat Rotarys Kampf gegen die Kinderlähmung für die Schlussphase noch einmal einen kräftigen Schub erhalten: 355 Millionen US-Dollar stellt die Stiftung bereit, wenn – so die Bedingung – die Rotarier bis 2012 insgesamt 200 Millionen US-Dollar dazu geben. Das entspricht einer Pro-Kopf-Leistung

aller Mitglieder von 128 Euro, verteilt über vier Jahre. Wie diese Summe erwirtschaftet wird, ist den Clubs selbst überlassen. Dieser monatliche Newsletter wird dazu die wichtigsten Informationen liefern und beispielhafte Aktionen vorstellen, die dem Spendenziel dienen und dazu beitragen, das Image unserer Organisation in der Öffentlichkeit zu verbessern.

SPENDENSTAND ZUR GATES-CHALLENGE

STAND 1. NOVEMBER 2011

BISHER ERREICHT: 195,2 Mio US-Dollar



IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, R.C. Ebingen, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und PolioPlus National Advocacy Advisor Germany • **Redaktion:** Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • **Zuschriften an** endpolionow@rotary.de **Gestaltung:** Cécilie Cichonski • **Produktion:** Rotary Verlags GmbH, Hamburg

PROJEKTTIPP: SPONSORENLAUF



Holger Klein

Nach den Erfahrungen, die der RC Ebingen mit zwei Schüler-Sponsorenläufen gemacht hat, bietet sich hier Rotary Clubs eine gute Gelegenheit, gleich mehrere Ziele zu erreichen: ein gutes Benefizergebnis, direkte Kontakte zur Bevölkerung, insbesondere zu Schülern

und – damit verbunden – eine gelungene Imagewerbung für Rotary.

Beim ersten Lauf 2010 kam noch die Sensibilisierung für die Kinderlähmung hinzu, die vorher in Schulen und Familien kein Thema war und durch den Sponsorenlauf ins Bewusstsein gerückt wurde. 17.000 Euro kamen damals für END POLIO NOW zusammen. Im vergangenen Herbst war ein Wasserprojekt in Burundi der Benefizzweck, der ebenfalls auf großes Interesse stieß, wie der Organisationschef des Clubs, Holger Klein, bestätigt. „Diesmal hatten wir 312 Schüler, die 3919 Stadionrunden liefen und über ihre Sponsoren 18.000 Euro einbrachten.“

Wie muss ein Club vorgehen, der so einen Lauf auf die Beine stellen will? Klein: „Unser großer Vorteil war, dass wir den Lauf in den bekannten Citylauf in Altstadt integrieren konnten. Mit unserer Anfrage liefen wir bei den Organisatoren offene Türen ein, denn ein Schülerlauf erhöht die Attraktivität der Veranstaltung und sorgt für Zuschauer am Straßenrand.“ Allerdings darf der Arbeitsaufwand nicht unterschätzt werden. 19 Schulen mussten informiert und motiviert werden. Dazu wurde jeder Schule ein Schulbegleiter zugeordnet; verschiedene Informationsbesuche folgten.

Schon daraus ergibt sich die Notwendigkeit, frühzeitig zu planen, „für unseren Oktober-Lauf haben wir noch vor den Sommerferien die Kontakte zu den Schulen aufgebaut“, so Klein. Weitere entscheidende Erfolgsvoraussetzungen: Überzeugungsarbeit in den Clubs leisten und engagierte Freunde als Schulbegleiter finden. Der Lohn liegt nicht nur im Benefizserfolg, sondern auch in der Selbstbestätigung, was ein Club bei vollem Einsatz bewegen kann.

ms

Fortsetzung von Seite 1

Gesundheitsminister Indiens dankt Rotary

Der indische Minister für Familie und Gesundheit, Ghulam Nabi Azad, besuchte am 23. September das Zentralbüro von Rotary International in Evanston und dankte den Rotarierinnen und Rotariern in aller Welt für deren nicht nachlassenden Einsatz im Kampf gegen die Kinderlähmung.

„Sie haben meinem Land unglaublich geholfen, und dafür danke ich Ihnen“, betonte er vor den anwesenden führenden Rotariern. „Nicht nur durch die Bereitstellung von Geldern, sondern vor allem auch durch die operative Unterstützung im Einsatz vor Ort“ habe Rotary seinem Land geholfen, das Ziel „Polio-frei“ bald schon zu erreichen.

H.P./RI-News

HIV-TESTS IN OSTAFRIKA Polio-Kampagne als Vorbild

Nach dem Vorbild der Nationalen Impftage (NID) der Polio-Kampagne wurde kürzlich in Kenia und Uganda ein „Gesundheitstag“ organisiert, in dem Tausende Rotarier an 125 Treffpunkten rund 24.000 Erwachsenen Beratung in Gesundheitsfragen und HIV-Tests anboten. „Ich wollte mit einer spektakulären Aktion im Distrikt 9200 auf das vordringlichste Gesundheitsproblem in diesen Ländern hinweisen: AIDS. Das ist hier die Haupttodesursache bei Erwachsenen“, betonte Past-Gov. Stephen Mwanje gegenüber dem *Rotarian*. „Die Veranstaltung machte Rotary an vielen Orten erstmals sichtbar, wir waren überwältigt von der Resonanz in den Gemeinden.“

Das Beispiel zeigt die bahnbrechende Bedeutung der von Rotary initiierten Polio-Kampagne für die Entwicklung der Gesundheitsvorsorge in Ländern mit schwacher Infrastruktur. Über die Bekämpfung der Kinderlähmung hinaus hat PolioPlus gelehrt, wie das rotarische Netzwerk für Aufklärung und z.B. Massenimpfungen nutzbar gemacht werden kann. So wird u.a. auch das im Rahmen der Kampagne aufgebaute Labornetz schon jetzt für die Überwachung vieler anderer Krankheiten eingesetzt – ein bleibender Wert. *RI/ms*

NIGERIA WILL DEN ERFOLG

Der Präsident Nigerias, Goodluck Ebele Jonathan, setzt bei der Bekämpfung der Kinderlähmung entgegen seinem Namen nicht auf Glück, sondern auf Strategie: Mit der Berufung einer „Polio Task Force“ unterstreicht er seine Entschlossenheit, Nigeria als zweites Land aus dem Kreis der letzten vier Polio-Länder in die drei Jahre dauernde Zertifizierungsphase der WHO zu führen. Der Gesundheitsminister Dr. Mohammed Pate hat am 8. Dezember 2011 selbst den Vorsitz der Task Force übernommen. An flankierenden Maßnahmen fehlt es nicht. So hat die amerikanische Gesundheitsbehörde (CDC) ihr Notfall-Operationszentrum eigens für den Kampf gegen die Kinderlähmung aktiviert. Das Management für Logistik, Personalausstattung und Kommunikation soll in den nächsten 18 Monaten aus diesem Zentrum heraus erfolgen. Auch Nigeria wird davon profitieren. *H.P.*

DIE AKTUELLE LAGE: JANUAR 2012

Von den 301 Polio-Fällen, die bisher für 2011 in nicht-endemischen Ländern registriert wurden, trägt der Tschad mit 130 die Hauptlast, gefolgt von der Demokratischen Republik Kongo (89), der Elfenbeinküste (36) sowie China (21). Interessant ist hier jeweils der Blick auf die letzte Polio-Meldung: Sie liegt für die Elfenbeinküste immerhin bereits ein halbes Jahr zurück. China hat seinen letzten Fall Anfang Oktober gemeldet und auch im Tschad und im Kongo liegen die jüngs-

ten Fälle schon mehrere Wochen zurück.

(Zahlen jeweils am Stichtag 28. Dezember)

GEBIET	Infektionen 2011	(2010)
Afghanistan	71	(24)
Indien	1	(41)
Nigeria	50	(18)
Pakistan	181	(138)
	303	(221)
Nicht-endemische Länder	301	(687)
Gesamt	604	(908)

Quelle: www.polioeradication.org